CEVI REGIONALVERBAND AG–SO–LU–ZG

CEVI

WWW.CEVI-AGSOLUZG.CH

JAHRESBERICHT 2021

PERSONEN IN ARBEITSGRUPPEN *Stand Ende 2021*

AG Ausbildung

HL: Yvo Bühler v/o Nesquick
Markus Brändli v/o Lexi
Pascal Estermann v/o Esti
Andrea Widmer v/o Anzge
Lucien Erdin v/o Flipper
Daniel Boos v/o Wuschel

AG Begleitung

HL: Sarah Fong v/o Ying Far
Lea Lüscher v/o Sunny
Lara Flückiger v/o Beeri

AG Cevität

HL: Jessica Brunner v/o Boccia

AG Funkä Team

HL: Sarah Fong v/o Ying Far
Adrian Bachmann v/o Iisbär
Saskia Prinz v/o Zora

AG PSA

HL: Fabienne Stamm v/o Bananensplit
Adrian Bachmann v/o Iisbär
Marion Wehrli v/o Kobold
Philipp Wullschleger v/o Wuphi

AG International

HL: Dominic Kalt v/o Bismarck
Patrick Uhlmann v/o Luchs
Julian Widmer v/o Geier

Hauskommission Flühli

HL: Thomas Schweizer v/o Tümi
Hansjörg Burger
Benedikt Meier
Markus Pfister
Kurt Morgenthaler

Vorstand

HL: Kirti Garg v/o Krysminta
HL: Andreas Acél v/o Aratek
Benedikt Brodehl v/o Bene
Max Widmer v/o Quest
Dominic Kalt v/o Bismarck
Anja Lindenmann v/o Pfäffer
Adrian Bachmann v/o Ilsbär

HL = Hauptleitung

Kennzahlen 2021	AG	SO	LU	ZG	Gesamt
Cevi Abteilungen	25	5	1		31
Cevi Mitglieder	1032	286	65		1383
Cevi Fröschli	127	8			135
Ten Sing Abteilungen	1			1	2
Ten Sing Mitglieder	5			22	27
Andere	50	3			53
Kurse					5
Kursteilnehmer*innen					86
Kurshelfer*innen					44
Gremienmitglieder					29
Ehrenamtliche für Projekte, Lager, Revision					11

AG INTERNATIONAL

Für den GLK überlegten wir uns dieses Jahr eine Form, welche auch durchführbar ist, ohne vor Ort zu sein. So entstand die Idee einer “Quiz Webseite”. Dort konnten die Teilnehmer*innen die Webseiten der Cevi Arbeitsgebiete und YMCA/YWCA erkunden und Fragen dazu beantworten.

Natürlich wollten wir auch beim ZM II nicht fehlen und brachten dort einen Heidelbeerkuchen zum Dessert vorbei.

Am Verbandstrefftag boten wir einen Posten an, wo man verschiedene Rohstoffe aus aller Welt ausgraben konnte und dabei auch erfuhr, wie der YMCA/YWCA (teilweise ganz anders als in der Schweiz) aktiv ist.

Um den Leuten zu zeigen, dass trotz Pandemie viele Lager für 2022 und später anstehen, luden wir gegen Ende des Jahres zu einem internationalen Abend ein. Neben einem feinen Znacht veranstalteten wir auch ein Spiel, bei dem die Besucher*innen selber ein Lager organisieren und dafür beispielsweise ein Logo entwerfen oder Geld und Material besorgen mussten.

So waren wir eigentlich ganz zufrieden mit 2021 und konnten sogar mehr machen als erwartet.

Eure AG International

JAHRESBERICHT 2021

AG BEGLEITUNG

Ehr send ned allei!

In der AG Begleitung gab es zum Start des Jahres gleich einige Teamveränderungen.
Während der DV 2021 wurden Lea Lüscher v/o Sunny und Lara Flückiger v/o Beeri offiziell im Team willkommen geheissen und gleichzeitig mussten wir ein wertvolles Mitglied unseres Gremiums, Simon Gerber, verabschieden. Vielen Dank für deinen langjährigen Einsatz!

Während sich das Team veränderte, fanden in diesem Jahr auch einige Anpassungen unseres Angebots statt. So hat nun jede Abteilung eine spezifische Ansprechperson in der Ortsgruppenbegleitung. Die Kontaktpersonen hatten bereits die erste Gelegenheit sich vorzustellen, als wir uns bei allen Abteilungen meldeten, um gemeinsam über die Standortbestimmung zu sprechen. Wir wollten niemandem die Auswertung der Stao vorenthalten und konnten so auch gleich offene Fragen thematisieren und das Bedürfnis nach Unterlagen oder Begleitung abklären.
Hier auch für euch noch zwei Punkte aus der Stao-Auswertung des vergangenen Jahres:
Die Vereinsgründungen in den Abteilungen sind, wo erwünscht, weitgehend realisiert. Vereinzelte Abteilungen gehen noch die letzten Schritte und werden unterstützt.
Die Mitgliederzahlen sind grundsätzlich stagnierend, einige Abteilungen verbuchen einen leichten Rückgang, andere jedoch einen Zugang.

Neben dem Kennenlernen im Team und Gesprächen, Telefonaten und Treffen mit Coachs und ALs der Abteilungen, organisierte unser Gremium verschiedene Anlässe, denn dank der Technik waren diese auch trotz Corona möglich. Wir begleiteten den Auffrischungskurs für die J&S-Coachs zum Thema «wie ticken die neuen Freiwilligen», führten zwei AL-Einführungen durch und organisierten spontan einen Austausch zum Thema Covid19 und dem aktuell geltenden Schutzkonzept.

Die AG Begleitung arbeitete dieses Jahr wieder eng mit Karin Rey v/o Paprika von der Projektstelle Crescendo zusammen. Wir konnten auch bei einigen Abteilungen für einen Besuch, eine Sitzung oder Schulung vorbeikommen und führten wertvolle Gespräche.

EURE AG BEGLEITUNG
LEA LÜSCHER V/O SUNNY,
LARA FLÜCKIGER V/O BEERI,
SARAH FONG

ADMINISTRATION

Im Jahr 2021 waren die beiden dominierenden Themen für mich als Administration des Cevi RV AG/SO/LU/ZG: Corona und die Cevi DB!

Die Veränderungen, die mit dem Transfer der alten Cevibox auf die neue Cevi DB einhergehen, halten mich immer noch ziemlich auf Trab. Qualifikationen und Adressdaten, die nicht vollständig sind, Mitgliedererhebung und Kursadministration, die erst einmal durchlaufen und justiert werden müssen. Den Ortsabteilungen muss der Gebrauch der Cevi DB schmackhaft gemacht werden, dabei fühle ich mich selbst manchmal unsicher mit dem Ding; auch mir fehlt eine fundierte Schulung. Aber der Sommer zieht durchs Land (in Form von Regenschauern) und ich bringe die Abteilungen dazu, sich die Mühe zu machen ihre Mitgliederbestände aufzuräumen und mir eine erste, verfrühte Mitgliedererhebung per Cevi DB einzureichen. Meine Erfolgsquote ist 50%, Juhuuuh!
Auch die wegen Corona in den Sommer verschobenen Frühjahreskurse GLK und LLM geben mir Gelegenheit zum Üben und es klappt nicht schlecht. Die Kurse gehen ohne Abstürze über die Bühne.

Im Juli erwischen Sarah, Karin und ich einen der wenigen einigermassen trockenen Tage und veranstalten unser Seki-Reisli. Mit dem Schiff gehts über den Thunersee und dann wird auf den Harder Kulm gekraxelt. Dort geniessen wir das wunderschöne Panorama und essen fein zu Abend, bevor wir uns auf den Heimweg machen.

Im Herbst verschlechtert sich die allgemeine Corona-Lage wieder und dies heisst auch fürs Seki-Team: Möglichst wenig gemeinsame Anwesenheit im Seki! So tippe und organisiere ich wieder alleine vor mich hin und bereite alles fürs kommende Jahr vor: Kurse 2022, DV, Mitgliedererhebung, Spendenadministration usw.

GINA SALM,
ADMINISTRATION CEVI RV AG/SO/LU/ZG

VORSTAND

Kein Jahresbericht sollte sich lesen wie der letzte – nicht wahr? Nun, hier könnte der Verdacht aufkommen, dass ihr gerade denselben Bericht lest wie letztes Jahr. 2021 hat nämlich so angefangen, wie das Vorjahr aufgehört hat: mit Corona. Unfassbar, dass ein so kleines Virus nach über einem Jahr mit Online-Meetings und so vielen neuen Ideen und Lösungen noch immer so viele Probleme bereiten kann. Es mussten Krisen bewältigt, Massnahmen und Empfehlungen im Zusammenhang mit Corona diskutiert, kommuniziert und umgesetzt werden. Ebenso mussten auch diverse Anpassungen an Programmen vorgenommen werden. Der VTT musste in den Herbst verschoben werden, wo er dann glücklicherweise in Bremgarten durchgeführt werden konnte. Das TAVATA musste ins 2022 verschoben werden, und die DV wurde (nicht im März, sondern Ende Mai!) digital durchgeführt, um nur drei davon zu nennen.

An dieser DV wurde die Neukonstituierung des Vorstandes abgeschlossen und dieser steht seither mit einem neuen Team am Start. Aufgaben wurden übergeben und übernommen, Neues wurde gelernt und in die Tat umgesetzt. So konnten die neuen Gesichter im Vorstand mit diversen Ideen, Verbesserungen und Umsetzungsmöglichkeiten aufwarten. Viele davon wurden am Strategiewochenende des Vorstandes im Herbst diskutiert, wo der Vorstand bei Wanderung und Grillade die Gelegenheit nutzte, sich ein wenig besser kennenzulernen.

Der Vorstand am Strategiewochenende

Natürlich gibt es nicht nur neue Themen, sondern auch solche aus den Vorjahren, welche uns nach wie vor beschäftigen. Dies sind zum Beispiel die vom Aussterben bedrohte Cevität, die Etablierung der Cevi DB, welche auch dieses Jahr gut vorangeschritten ist, und die Diskussion um die Erstellung der Stiftungsdokumente für das Cevi-Ferienheim Rothornblick alias «Flühli». Des Weiteren konnte der Vorstand im Diskurs mit der Landeskirche erwirken, dass die angekündigte Spendenreduktion stufenweise statt plötzlich stattfindet. Überdies konnte ein wichtiger Schritt zur Stabilisierung der Finanzlage des Regionalverbandes mit der Gründung der AG Finanzen und dem Einholen eines spendentechnischen Gutachtens gemacht werden. Auch in Zukunft läuft zudem die Zusammenarbeit mit den anderen zwei Jugendverbänden Pfadi und Jubla unter dem Namen ASJV (Solothurn) und IVT (Aargau) und dem Rüeblichrut, wo der Cevi jetzt ein Vorstandsmitglied stellt.

Feststeht: Es gibt viele spannende Themen und der Vorstand blickt voller Erwartung ins nächste Jahr! Dabei lädt der Vorstand weiterhin Vorstandsinteressierte und weitere Gäste an die Vorstandssitzungen ein. Meldet euch einfach bei uns!

Zuletzt möchte sich der Vorstand herzlich bei den Vorgängerinnen und Vorgängern im Vorstand bedanken – Wir konnten viel von euch lernen und fühlen uns geehrt, in eure (grossen) Fussstapfen zu treten. Und nicht vergessen: Einmal Cevianer*in, immer Cevianer*in!

FÜR DEN VORSTAND CEVI REGION AGSOLUZG
MAX WIDMER

FUNKÄ TEAM

Der Eckstein in diesem Jahr waren die monatlichen Gebetstreffen, bei dem wir gemeinsam füreinander und für den Verband einstanden und auf Gott hörten. Anliegen der Abteilungen, des Vorstandes, des Verbandes und auch Schutz vor Corona waren immer mal wieder ein Thema. Wir erlebten Gottes Freude an unserem Verband und die Kraft, die er in uns sieht, im Bild eines Baumes, dessen Wurzeln die Strasse sprengten. Damit zeigte er uns, dass wir als Jugendverband in unserer Gesellschaft die Sprengkraft haben, um festgefahrene Strukturen zu durchbrechen. Abgesehen von den Gebetstreffen gab es auch einen Fun-Event im Wald und einen Inputabend im Flörli zum Cevi Wert: «Zäme stoh».

Ein Ereignis hatte im letzten Jahr vor allem aus organisatorischer Sicht grössere Auswirkungen auf unser Team – die Auswanderung von Saskia nach England. Dank ihrem grossartigen Commitment zur Cevi und unserem Gott, bei dem tatsächlich nichts unmöglich scheint, prägt sie aber weiterhin mit und ist online und in echt an Funkä-Events und Sitzungen mit dabei.

Zudem initiierte das Funkä-Team in Zusammenarbeit mit dem Vorstand, den Abteilungen und Gremienmitgliedern die Cevi-Werte Entwicklung und unterstützte das Werte-Team in dessen Anfängen. Im GLK konnte dann auch erstmals das dahinterstehende C-Konzept umgesetzt werden. Ein Cevi-Werte-Abend für alle Teilnehmenden zum Jahresthema «Zäme stoh» und etwas später in der Woche ein freiwilliger Funkä-Gebetsabend für diejenigen, welche tiefer in den christlichen Glauben eintauchen wollen.

Wie geht es nun weiter? In diesem Jahr führen wir mit dem Cevi-Alphalive einen Kurs durch, bei dem wir uns mit interessierten Personen über die Grundlagen des christlichen Glaubens austauschen, essen oder einfach zusammen unterwegs sind. Auch wird es weiter die monatlichen Gebetstreffen geben. Bist du dabei? Gerne sehen wir dich an den erwähnten Anlässen, bei persönlichen Begegnungen oder als Teil unseres Teams, wenn du die Sprengkraft unseres Verbandes mitgestalten möchtest.

FÜRS FUNKÄ-TEAM
IISBÄR

AG AUSBILDUNG

Wie bereits im Jahr 2020 war auch das Kursjahr 2021 stark von Corona geprägt. Erneut mussten aufgrund des Lockdowns sämtliche Frühlingskurse abgesagt werden. Dank der Flexibilität der Kursteams ist es aber gelungen, in den Sommerferien einen GLK und einen LLM auf die Beine zu stellen. Dies war für uns sehr wichtig, denn nur durch diese Kurse können wir sicherstellen, dass die einzelnen Abteilungen weiterhin genügend J+S Leiter*innen haben und ihre Lager unter J+S anmelden können. Ein zweiter, für die Herbstferien geplanter Ersatz-GKu, konnte hingegen nicht durchgeführt werden, da zu wenig Anmeldungen für den Kurs eingegangen waren. Allgemein erfreute sich der GKu dieses Jahr nicht sehr grosser Beliebtheit, denn auch für den GKu B, welcher jedes Jahr im Herbst stattfindet, hatten sich relativ wenig Teilnehmende angemeldet. Dennoch konnte der GKu B sowie das ZM 1 und das ZM 2 diesen Herbst planungsgemäss durchgeführt werden.

Noch bevor die diesjährige Kurssaison mit dem ZM 1 zu Ende gegangen ist, stand für uns von der AG Ausbildung bereits die Kursplanung für das Jahr 2022 an. Trotz der weiterhin unsicheren Coronalage haben wir uns dazu entschieden, sämtliche Kurse in den üblichen Zeiträumen anzubieten. Ob letztlich alle Kurse wie geplant durchgeführt werden können, steht aktuell noch in den Sternen. Wir blicken jedoch optimistisch auf die Kurssaison 2022 und hoffen, dass wir mit euch in den Kursen im Jahr 2022

«DORESTARTE»

können.

Da es für gute und spannende Jungscharnachmittage und Lager wichtig ist, dass möglichst viele von euch die angebotenen Kurse besuchen, haben wir auch für die Kurssaison 2022 beschlossen, den gesamten Kursbeitrag zurückzuerstatten, solltet ihr infolge von Corona nicht in den Kurs kommen können. Gleiches gilt selbstverständlich auch, falls ein Kurs abgesagt oder verschoben werden müsste. Füllt also möglichst bald die Anmeldung für euren nächsten Kurs aus oder meldet euch bei uns oder auf dem Seki, falls ihr gerne einmal in einem Kurs mitleiten wollt. Wir freuen uns immer über neue Gesichter in den Kursteams.

CEVITÄT

2021 war das erste Jahr, in dem die Cevität komplett von einer einzelnen Person geleitet und geschrieben wurde – von mir! Die Soloposition im Gremium hat mir viele Freiheiten geschaffen. Ich musste mit niemandem über die Themen diskutieren, keine Kompromisse bei der Beitragswahl eingehen und konnte Sitzung machen, wann ich Zeit und Lust hatte. Natürlich haben die Nachteile trotzdem überwogen. Ich konnte mit niemandem über die Themen diskutieren, konnte keine Beiträge an andere Gremienmitglieder abgeben und Sitzungen in Cafés waren auch eher schwierig.

Das ganze Jahr hindurch war die Cevität im Austausch mit dem Vorstand und dem Seki um an Strategien herumzutüfteln, wie neue Menschen für das Gremium mobilisiert und motiviert werden könnten. Ob diese Versuche Früchte tragen werden, wird sich im nächsten Jahr zeigen. Ich hoffe es sehr.

Die Themen der diesjährigen Cevität waren buntgemischt: Erwachen, Sonnenstrahlen, Pause und Schnitt. Ich durfte Berichte aus diversen Kursen und Lagern lesen und meiner Kreativität freien Lauf lassen.

Diese Kreativität hätte ohne die grossartige Hilfe von Lilian Abegg, unserer Grafikerin und Prisca Böcher, unserer Lektorin und Korrektorin, niemals den Weg in die vielen Briefkästen unserer Region gefunden. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die beiden, dafür dass sie immer auf meine Wünsche eingegangen sind und flexibel waren, wenn das Leben mal in die Quere der Cevität gekommen ist. Die Cevität 2021 war ein reines Frauenpower-Projekt!

Nun bleiben mir im nächsten Jahr noch zwei Ausgaben, an denen ich aktiv an der Cevität mitarbeiten werde. Danach werde ich meinen Platz räumen und jüngeren Menschen mit mehr aktuellem Bezug zum Verein und der Cevi die Leitung der Cevität überlassen. Ich freue mich schon darauf, mich von Beiträgen überraschen zu lassen, die ich nicht selber geschrieben habe.

JESSICA BRUNNER V/O BOCCIA

CEVI FERIENHEIM ROTHORNBLICK-FLÜHLI

Bau

Das Umbauprojekt der Küche konnte im Frühling abgeschlossen werden. Wir kriegen sehr viele positive Rückmeldungen zu den neuen Profiküchengeräten mit einem Standard, wie er in Restaurants verwendet wird.

Zudem beschäftigte uns weiterhin die Stiftungsgründung. Wir setzten den DV Entscheid von 2019 weiter um und arbeiteten die Stiftungsurkunde sowie das Reglement mit einer Vorstandsdelegation aus. Zudem hatten wir eine Besprechung und mehrere Lesungen mit dem Notar, welcher alles vorbereitet. Der Notar hat nun, zur Vorprüfung, alle Unterlagen an alle zuständigen Ämter des Kantons Luzern verschickt. Wir hoffen, dass wir auf die DV 2022 von allen Ämtern eine positive Rückmeldung erhalten werden.

Betrieb

Das Jahr 2021 war gekennzeichnet vom coronabedingten Ausfall der Belegung von Januar bis Ende Juni mit einer Einbusse von rund Fr.65'000.– gegenüber einem normalen Betriebsjahr. In dieser Zeit wurden alle Lager storniert. Die Stornogebühren betragen für eine Woche Fr. 200. – und für ein Wochenende Fr. 100. –. Diese Gebühren wurden meistens bezahlt. Darüber hinaus verlangten wir keine weiteren Entschädigungen, um unseren zum Teil langjährigen Gästen entgegenzukommen, und erfreulicherweise wurden die Buchungen für 2022 bereits getätigt. Eine Entschädigung von Bund und Kanton erhielten wir nicht, weil die Jahresrechnung der Region und des Ferienheims eine Einheit bilden. Dadurch erreichte der Umsatzeinbruch die notwendige Schwelle nicht. Mit der Stiftungsgründung ist der Rothornblick dann ein eigenes Unternehmen und hätte Anspruch auf Bundes- oder Kantonsentschädigungen.

Dank eines guten 2. Halbjahres bis Mitte November konnten wir sämtlichen finanziellen Verpflichtungen nachkommen. Durch ein zusätzliches Darlehen eines Cevi Mitgliedes konnten wir die vereinbarte 1. Rückzahlung von Fr. 20'000. – zugunsten des Darlehens des Cevi Bundes im Dezember 2021 tätigen.

Der Betriebsgewinn wird für eine weitere Abschreibung auf unseren aktivierten Renovationen verwendet.

Der Buchungsstand für das Jahr 2022 ist zwar gut, obschon sämtliche Skilager im Januar 2022 coronabedingt storniert wurden. Für das Jahr 2023 konnten auch schon Mietverträge abgeschlossen werden.

THOMAS SCHWEIZER, PRÄSIDENT UND
HANSJÖRG BURGER, HAUSVERWALTER

AG PSA

2021 – was für ein Jahr!

Die AG PSA startete das 2021 mit einer Neuheit. Wir durften im März 2021 an der allerersten nationalen PSA-Tagung der CEVI Schweiz teilnehmen und uns mit den anderen AG PSAs sowie der Limita über spannende Präventionsmassnahmen austauschen. Wir haben unter anderem gelernt, dass ein Kind, welches missbraucht wurde, bis zu achtmal an einen Erwachsenen gelangen muss, bis es wirklich gehört wird. Wie krass ist das denn?!

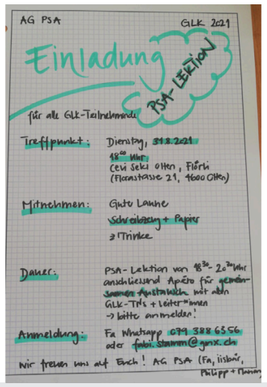
Weiter gings mit einer aussergewöhnlichen PSA-Lektion für den GLK. Aufgrund der Pandemiesituation wurde unsere Flexibilität getestet. Wir haben kurzerhand eine «ausserkursliche» PSA-Lektion im Flörli angeboten und uns sehr darüber gefreut, dass fast alle GLK-Absolvierenden an unserer ausserordentlichen Lektion aktiv und motiviert teilgenommen haben (siehe Anschlag rechts).

Nach einem aussergewöhnlichen Frühling und Sommer trat wieder etwas Routine in unser PSA-Leben. Wir durften im GKU B die PSA-Lektion wie gewohnt am Sonntag nach dem Vorweekend halten. Viele müde, aber durchaus motivierte und interessierte Gesichter schauten uns am Sonntagnachmittag erwartungsvoll an.

Krönender Abschluss unseres PSA-Jahres war die PSA-Lektion im ZM1 in JSZ Entfelden. Das komplette AG PSA-Team war anwesend und einsatzbereit. Philipp meisterte seine erste ZM-Lektion mit Bravour und das ganze PSA-Team hat sich anschliessend traditionsbewusst zum gemeinsamen Brunch in der Aarauer Altstadt zum Jahresrückblick getroffen. Wir blickten auf ein spannendes und erfülltes Jahr zurück.

Was das neue Jahr mit sich bringt, werden wir sehen. Auf jeden Fall haben wir gelernt, flexibel zu bleiben und uns kreative Lösungen für ausserordentliche Bedürfnisse einfallen zu lassen. Wir sind also auch im 2022 gerne mit Elan, Rat und Tat für euch da.

FÜR DIE AG PSA
MARION V/O KOBOLD



JUGENDARBEIT

In Bewegung

Die Ortsgruppenbegleitung konnte in diesem Jahr weiter gestärkt werden. In Zusammenarbeit mit der AG Begleitung und der Projektstelle Crescendo führten wir erstmals mit allen Abteilungen eine Nachbesprechung der Standortbestimmungen durch. Dadurch wurden der Kontakt zu und die Kenntnis der Abteilungen weiter gestärkt und fehlendes Wissen konnte individuell auf die Abteilungen abgestimmt angegangen werden. Die AL-Einführungen wurden dank neuen Mitwirkenden didaktisch ausgereift und die Hauptleitung an eine Freiwillige übergeben. Auch sind online und hybride Events und Sitzungen hier mittlerweile üblich und wir nutzen die neuen Tools für die Stärkung des Kontakts zu den Abteilungen. Des Weiteren gehörten auch in diesem Jahr die Unterstützung der AL's und Abteilungen in der Klärung und Umsetzung der nationalen und kantonalen Corona-Massnahmen zur etwas leidigen, aber sehr geschätzten Arbeit. Zudem durfte ich gemeinsam mit Coachs, Vorstand und der AG Begleitung Abteilungen, Teams und Einzelpersonen in herausfordernden Situationen unterstützen, beraten und begleiten.

Trotz hoher Auslastung brachte ich mit dem Funkä-Team auf die Delegiertenversammlung hin die Cevi-Werte-Entwicklung in Gang. Entwickeln, Umfragen und Feedbacks einholen, informieren; Einstiege und Inputs halten; Mittragende suchen, usw. Nun hecken wir gemeinsam mit dem neu gegründeten Werte-Team konkrete Ideen aus und setzen diese um, damit wir unseren ersten Jahreswert «Zäme stoh» und ganz generell die über mehrere Jahre angedachte Werteentwicklung tief in unserer Region verankern können. In der Funkä-Community startete ich Anfang des Jahres monatliche Online-Gebetsevents, die schon bald zu einem sehr tiefgründigen und für die Teilnehmenden jeweils sehr ermutigenden und stärkenden Gefäss heranwuchsen. Des Weiteren baute ich ein Team für die Durchführung eines Cevi-Alphalive-Kurses auf, welcher im Frühling 2022 erstmals durchgeführt wird.

Im Bereich Vernetzung begleitete ich die Abteilung Bremgarten in der Organisation des Verbandstrefftages. Die Durchführung war ein voller Erfolg, was zahlreiche strahlende Augen und sprudelnde Münder von Kindern und Leitenden bezeugten. Weiter trug unsere Region mit der Region Winterthur-Schaffhausen und dem Cevi Schweiz die Verantwortung für die Nationalen Angestelltenkonferenz. Nach mehrmaliger Verschiebung konnten wir diese im Sommer doch noch im Hasliberg durchführen. Mit Workshops zu Selbstführung, Kreativitätförderung und über Glauben im Gespräch sein gelang es uns, auf nationaler Ebene wertvolle Prozesse anzustossen, Angestellte in ihren Herausforderungen zu stärken und eine Plattform für den Austausch zu schaffen. Über diesen Event und andere Austauschplattformen entwickelt sich unter den Mitgliederverbänden des Cevi Schweiz ein immer stärker werdendes und auch durch Herausforderungen tragendes Netzwerk. Zusätzlich konnte der Kontakt zu Rüeblichrut dank einer neu mitwirkenden Freiwilligen gestärkt werden und auch zum GHK Solothurn entstand ein erster Kontakt.

In der Gremienarbeit stand in diesem Jahr neben der Arbeit in den bereits erwähnten Teams der Aufbau und die Klärung der Zusammenarbeit mit dem neu besetzten Vorstand im Zentrum. Ein Sorgenkind war die Cevität, wo der Nachwuchs trotz vieler Aufrufe ausblieb. Hingegen fanden wir für das DB-Team ziemlich einfach Leute und es gibt auch einen ersten Interessenten für das Projekt der Umstellung und Einführung der Region in die Microsoftwelt.

Kurz vor Jahresabschluss initiierte ich gemeinsam mit dem Vorstand die Übergabe meiner Anstellung auf eine neue Person für das Jahr 2022 und erwarte nun gespannt, wen ich ab Frühling 2022 in meinen sehr vielseitigen, lehrreichen und erfüllenden Job einführen darf..

SARAH FONG, JUGENDARBEIT 80%

CRESCENDO

Ziel der Projektstelle Crescendo ist abzuklären, ob Kirchgemeinden daran interessiert sind, ein eigenes Cevi-Angebot zu starten. Auch 2021 gab es Kirchgemeinden, die durchaus motiviert sind, dem Cevi die Türen zu öffnen, nur hatten sie besonders in der ersten Jahreshälfte kaum Berührungspunkte mit den Kindern und Jugendlichen ihrer Gemeinden. Als die Kontakteinschränkungen gelockert wurden, waren viele Kirchgemeinden damit beschäftigt, diese verloren gegangenen Kontakte wieder aufzunehmen. Die „Akte Cevi" lag somit weiterhin auf den Tischen von vier interessierten Kirchgemeinden, allerdings verzögerte sich eine Konkretisierung. Da die Projektstelle Crescendo Ende März ausläuft, werde ich diese Kirchgemeinden zumindest mal bis zum Sommer 2022 weiterhin begleiten, um so begonnene Wege bis zum Ende zu gehen.
Mit der Jungschar Speuz aus Erlinsbach durften wir an der DV 2021 eine junge, motivierte und gut aufgestellte Abteilung in unseren Reihen begrüssen.

Ein weiteres Ziel von Crescendo ist es, bestehende Abteilungen zu unterstützen, damit ihre Mitgliederzahlen wachsen. Hierzu habe ich 2021 vor allem auch im Bereich „kulturelle Vielfalt im Cevi" viel dazugelernt und mit Abteilungen ausprobiert. Nach wie vor bin ich der Meinung, dass wir als Cevi hier ein enormes Wachstumspotenzial haben.

Ständig laufende Projekte waren die Newsletter, welche euch auch im vergangenen Jahr regelmässig erreicht haben. Ausserdem waren wir aufgrund der Corona-Massnahmen ständig gefordert und haben versucht, bestmöglich Ressourcen zu bündeln, um euch die Arbeit zu erleichtern. Ein Resultat davon war ein Info-Zoom zu Actionbound, welches viele Abteilungen in der ersten Jahreshälfte eingesetzt haben. Ein weiteres Projekt war die digitale Aufbereitung des AL-Ordners, welcher nun auf unserer Website steht und dank der Suchfunktion viel effizienter genutzt werden kann.

Nun bleiben mir noch drei Monate im 2022, um Begonnenes abzuschliessen, zu übergeben oder in Freiwilligenarbeit in der nachfolgenden Zeit zu Ende zu führen. Das Gefühl, dass nun abschliessend nochmals viele Dinge zusammenkommen, ist ein gutes, und ich freue mich auf die verbleibenden drei Monate.

KARIN

FOTO: AG BEGLEITUNG
STAO, COACH EVENT, LK EVENT

Bankkonto-Verbindung
für alle Arbeitsgebiete:

Hypothekarbank Lenzburg, 5600 Lenzburg
IBAN: CH64 0830 7000 1053 2830 8
PC-Konto 50-69-8

Mit freundlicher finanzieller Unterstützung der Kantonalkirchen Aargau, Luzern und Solothurn, zahlreicher Kirchgemeinden, Privatspendern
und des Sport-Toto-Fonds
Aargau

Von der ZEWO als gemeinnützig anerkannt

ZEWO
ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

www.zewo.ch